

Augenblicke No 12

FINANZ-
RÜCKBLICK
2024

JAHRES-
BERICHT &
SPENDEN-
BERICHT

ZURÜCK INS LEBEN



CARITAS SOCIALIS

VORWORT

„Die CS ist immer etwas Werden-des“ ist eine wegweisende Aussage der Gründerin Hildegard Burjan. Innovationen und Projekte werden laufend realisiert, um die Pflege und Betreuung von schwerkranken, chronisch kranken und hochbetagten Menschen umzusetzen. Auszeichnungen wie das „Mäeutische Qualitätshaus“ bestätigen die hohe Qualität. Es ist für uns Auftrag, die Zeichen der Zeit zu erkennen und mit gezielten Lösungen darauf zu reagieren – so wie es Hildegard Burjan bereits 1919 für die CS Caritas Socialis vorgesehen hat. Wir sehen aktuell unseren Auftrag in der hospizlichen Begleitung von schwerkranken und hochaltrigen Menschen. Auch richtet sich unser Fokus auf Kinder und deren Familien, die Unterstützung brauchen: ob im CS Haus für Mutter und Kind, oder im Roten Anker.

Unsere drei CS Caritas Socialis Schwerpunkte sind: Betreuung und Pflege (Demenz), Hospizkultur (CS Hospiz Wien) und die Unterstüt-

zung und Begleitung von Familien und Kindern. Ein Teil der Einrichtungen ist durch den Fonds Soziales Wien (FSW) gefördert. Die CS Caritas Socialis Privatstiftung verfolgt ausschließlich den gemeinnützigen Zweck der Sicherung des Fortbestandes der Einrichtungen der CS Caritas Socialis und unterstützt und fördert Einrichtungen und Projekte über die Förderungen des Fonds Soziales Wien und der Stadt Wien hinaus. Das wachsende Vertrauen unserer Spenderinnen und Spender über Jahre erfüllt uns mit großer Freude und Dankbarkeit.

Es ermöglicht uns, Leistungen für Menschen anzubieten bzw. neue Projekte zu fördern, die von der öffentlichen Hand nicht finanziert werden können.

Sr. Susanne Krendelsberger CS
CS Stiftungsvorstand CS Caritas Socialis Privatstiftung
Generalleiterin CS Schwesterngemeinschaft



Sr. Susanne Krendelsberger
CS Stiftungsvorstand

»Denn bei uns im CS Hospiz Wien darf man sein, wie man ist – in der Stärke wie in der Verletzlichkeit.«

1. CS CARITAS SOCIALIS

WER IST DIE CS CARITAS SOCIALIS?

Die CS Caritas Socialis wurde 1919 von Hildegard Burjan als geistliche Schwesterngemeinschaft mit dem Auftrag gegründet, soziale Not zu lindern. Heute setzt die CS Caritas Socialis drei Schwerpunkte: Betreuung und Pflege (Demenz), Hospizkultur (CS Hospiz Wien) und die Unterstützung und Begleitung von Familien und Kindern. Die Not der Zeit an der Wurzel zu packen, verbunden mit „Mut zu Neuem“ – darum ging es Hildegard Burjan, darum geht es der CS Caritas Socialis bis heute. Gemeint ist: strukturelle Hilfe und nicht nur Akuthilfe. Ziel ist es, Modelleinrichtungen zu schaffen, die ins Regelwesen der Pflege und Betreuung der CS Caritas Socialis übernommen werden. Alle Einrichtungen der CS Caritas Socialis GmbH sind Teil der CS Caritas Socialis Privatstiftung.

INTEGRIERTE BETREUUNG

Die CS Caritas Socialis bietet Pflege und Betreuungsangebote aus einer Hand an:

- Von der **Betreuung zu Hause** (Heimhilfe, Besuchs- und Reinigungsdienste sowie Hauskrankenpflege) über
- die Betreuung tagsüber in den **CS Tageszentren** (Multiple Sklerose Tageszentrum, Alzheimer Tageszentren, Tageszentren für Senior:innen) oder
- rund um die Uhr in den **Wohnbereichen** (Langzeitpflege, neurologische Langzeitpflege, Demenz-Wohnbereiche). Des Weiteren
- **Wohngemeinschaften** (für Menschen mit Demenz) und
- das **CS Haus für Mutter und Kind**.
- Die **CS Beratungsdienste** sind Einrichtungen der CS Schwesterngemeinschaft.

SPEZIALISIERTE BETREUUNG

Aktuell setzt die CS Caritas Socialis laut ihrer Mission drei Schwerpunkte:

- **Hospiz- und Palliative Care**
- **Pflege und Betreuung**
 - Integrative Pflege & Betreuung
 - Demenz-/Alzheimerbetreuung
 - Multiple Sklerose Betreuung
- **Kinder und Familien:**
 - Kindergärten
 - Hilfs- und Beratungseinrichtungen für sozial schwache Menschen
 - CS Haus für Mutter und Kind (MUKI)

Übrigens: Die vielen Gemeinsamkeiten, welche die CS mit der Caritas der Erzdiözese hat, führen oft zu Verwechslungen. Die CS hat einen Wortbestandteil mit der Caritas der Erzdiözese gemein, steht mit ihr aber in keinem institutionellen Zusammenhang.

2. CS CARITAS SOCIALIS PRIVATSTIFTUNG

AUFGABEN

Die CS Caritas Socialis Privatstiftung wurde durch eine notariell bekräftigte Stiftungsurkunde vom 15.11.2002 durch die CS Schwesterngemeinschaft errichtet und unter der Firmenbuchnummer 230865 h beim Handelsgericht Wien eingetragen. Die Privatstiftung verfolgt den ausschließlich gemeinnützigen Zweck der Sicherung des Fortbestandes und der Weiterentwicklung der Sozialeinrichtungen der CS Caritas Socialis.

KONTROLLE

Die Privatstiftung unterliegt der jährlichen Kontrolle durch einen gerichtlich bestellten und beeideten Wirtschaftsprüfer, der sowohl die Bücher und den Jahresabschluss, als auch die Einhaltung der gesetzlichen Vorschriften und der ergänzenden Bestimmungen der Stiftungserklärung überprüft. Die CS Schwesterngemeinschaft hat sich als Stifterin das Recht eingeräumt, durch Entsendung eines Mitgliedes in den Stiftungsvorstand in das Geschehen und die Entscheidungen der CS Privatstiftung eingebunden zu bleiben. Darüber hinaus ist der Stiftungsvorstand verpflichtet, der Stifterin regelmäßig über die wirtschaftliche Situation der Stiftung und ihrer Unternehmungen Bericht zu erstatten. Damit bleibt die CS Schwesterngemeinschaft mit ihren Werken verbunden. Alle Entscheidungen über die Verwendung von Spendenmitteln werden vom Stiftungsvorstand getroffen.

VORSTAND:

Zu den Mitgliedern des Stiftungsvorstandes sind bestellt:



Mag. Martin van Oers
Vorstand
Mitglied seit 01.05.2015

Sr. Susanne Krendelsberger CS
Stiftungsvorstand
Mitglied seit 01.01.2018

Dr. Johannes Kuhn
Vorstand
Mitglied seit 01.01.2024

(v. l. n. r.)

3. LEITBILD UND MISSION

Basierend auf der Aussage der Gründerin Hildegard Burjans „Die Liebe Christi drängt uns, Nächstenliebe spürbar zu machen“ stellt christliches Leben einen zentralen Wert in der CS Caritas Socialis dar. In sieben Leitsätzen finden Sie hier die zentralen Aussagen des Leitbilds aller Einrichtungen der Caritas Socialis.

LEITBILD

Nächstenliebe spürbar machen

Wir versuchen, im Dienste Gottes die Welt durch tätige Nächstenliebe menschenwürdiger zu gestalten. Im sozialen, pastoralen und pflegerischen Bereich tragen wir dazu bei, aktuelle Nöte der Menschen zu lindern.

Die Not an der Wurzel packen

Die CS beschäftigt sich mit den Ursachen der Not. Im Sozialbereich entwickeln wir Zukunftsperspektiven und arbeiten richtungsweisend an den Aufgaben von morgen. Wir sind bestrebt, soziale Gesinnung zu wecken und die Sozialpolitik im Geist der christlichen Botschaft aktiv mitzugestalten.

Den Menschen im Mittelpunkt sehen

Die CS ist eine Gemeinschaft, die in verschiedenen Lebenssituationen fachgerechte Hilfe und Förderung anbietet. Im Zentrum unseres Bemühens steht die Beziehung zum Menschen. Durch unser Sein und Tun achten wir ihn in seiner persönlichen Würde und geben ihm Hilfe zur besseren Lebensbewältigung.

Einander ermutigen und vertrauen

Die CS ist bemüht, Gemeinschaft zu verwirklichen. Wir alle sind verantwortlich, eine Atmosphäre zu schaffen, in der wir Aufgaben gemeinsam lösen, gegenseitiges Vertrauen fördern und aufeinander zugehen.

Die persönliche und fachliche Qualität fördern

Unsere Dienstleistungen und deren Qualität werden durch die Persönlichkeit jedes Einzelnen und das Zusammenwirken aller bestimmt. Daher fördern wir die fachliche und persönliche Entwicklung aller Mitarbeitenden durch systematische Aus- und Weiterbildung.

Initiativ und offen führen

In der CS pflegen wir im Umgang miteinander einen offenen und transparenten Führungsstil. Unsere Führungskräfte sind bestrebt, flexibel zu sein und in hohem Maße eigenverantwortlich zu handeln. Sie sorgen für gute Kommunikation und versuchen auch Konflikte aufzuarbeiten.

Beweglich und dynamisch bleiben

Die CS ist immer etwas werdendes. Wir sind bestrebt, aktuelle Zeitnöte rasch wahrzunehmen und unsere Strukturen entsprechend neuen Erfordernissen zu verändern. Unsere Beweglichkeit wird gefördert, indem wir unsere Aktivitäten in überschaubaren Einheiten organisieren.

Mittel und Methoden sinnvoll einsetzen

Die CS arbeitet nicht gewinnorientiert. Vermögenswerte dienen unserer Existenzsicherung und Weiterentwicklung. Wir alle sind verantwortlich, Mittel und Methoden zum Allgemeinwohl wirtschaftlich und zweckmäßig einzusetzen.

MISSION

Wir sind die von der Schwesterngemeinschaft Caritas Socialis errichtete gemeinnützige Privatstiftung mit ihren Einrichtungen. Wir setzen uns für die Würde und ein hohes Maß an Selbstbestimmung für die von uns betreuten Menschen ein und gehen respektvoll mit ihren Lebenswelten und Einstellungen um. Mit unseren Angeboten sorgen wir für ein Höchstmaß an Lebensqualität der Menschen, die unsere Unterstützung benötigen. Die Situation des einzelnen Menschen und seines Lebensumfeldes, seiner An- und Zugehörigen verbessert sich durch unsere Betreuung.

In der Tradition unserer Gründerin Hildegard Burjan fördern wir in der Gesellschaft Bewusstseinsbildung für gelebte Solidarität. Sowohl staatliche Förderungen als auch private Unterstützung durch Spenden oder ehrenamtliches Engagement sind für eine solidarische Gesellschaft notwendig. Als gemeinnützige Organisation ist es uns wichtig, dass unsere Angebote für alle Menschen finanziell leistbar sind.

Die hohe Qualität unserer Leistungen entsteht aus der engen Zusammenarbeit zwischen unseren Klient:innen, den Mitarbeiter:innen und Ehrenamtlichen sowie An- und Zugehörigen der von uns begleiteten Menschen. Die wachsende Akzeptanz durch die Gesellschaft, durch politische und private Entscheidungsträger:innen, Sponsor:innen und Spender:innen hilft entscheidend mit, unsere Angebote finanziell abzusichern.

In Würde umsorgt – selbstbestimmt leben

Betreuung und Pflege (Schwerpunkt Demenz)

Pflegebedürftige, hochbetagte, chronisch-krankte Personen und Menschen mit Demenz möchten ein möglichst normales Leben führen. Wir begleiten, indem wir fördern, ohne zu überfordern. Wir ermöglichen ein hohes Maß selbstbestimmter Teilhabe und Inklusion in die Gesellschaft. Die Betreuung von Menschen mit Demenz benötigt eine umfassende, systematische Unterstützung durch die Gesellschaft, auch dies ist eines unserer Anliegen.

Hospizkultur

Lebensqualität bis zuletzt entsteht durch bestmögliche, behutsame Schmerzbehandlung, professionelle Pflege und Betreuung sowie psychosoziale und seelsorgliche Begleitung. Wir bieten unseren Klient:innen ein multiprofessionelles Team, das schwerstkranken Menschen und deren Angehörige am letzten Stück des Lebens begleitet – in allen Bereichen der CS Caritas Socialis.

Unterstützung und Begleitung von Familien und Kindern

Im CS Haus für Mutter und Kind unterstützen wir Frauen und ihre Kinder unter dem Motto „Hilf mir, es selbst zu tun“, ein eigenständiges Leben aufzubauen. In den CS Kindergärten fördern wir ein solidarisches Miteinander. Unsere CS Zentren sind ein Lebensort für Generationen. Kinder, Jugendliche, Senior:innen, Angehörige und Mitarbeiter:innen lernen von- und miteinander.

AUF EINEN BLICK

4. CS KENNZAHLEN 2024 AUF EINEN BLICK

5.617 Kund:innen

7.163 Beratungskontakte



12.780 Kundinnen und Kunden

wurden im Jahr 2024 betreut, beraten
und begleitet und

1.988 Menschen sind
in der CS tätig



893 Mitarbeiterinnen & Mitarbeiter

572 Ehrenamtliche

474 Praktikantinnen und Praktikanten

49 Zivildienstleistende

CS HOSPIZ WIEN

CS CARITAS SOCIALIS



„Hospiz ist mehr als ein Haus oder ein Ort. Es steht für eine Bewegung, [...] eine Art und Weise des wahrhaftigen Umgangs miteinander“ definierte Pionierin Sr. Hildegard Teuschl CS Hospiz- und Palliative Care. Diesen Gedanken fortführend umfasst **CS Hospiz Wien** alle **CS Bereiche, in denen Hospizkultur gelebt wird.** (cs.hospiz.wien) „**In Würde umsorgt selbstbestimmt leben**“ und „**der Kostbarkeit des Lebens im Sterben achtsam Raum und Zeit geben**“ umreißen die Mission unserer hospizlichen und palliativen Betreuung. Mit dem ersten Mobilem Palliativteam Wiens 1989 wurde ein Meilenstein gelegt. Heute ist der Hospiz/Palliative Care Gedanke in allen CS Einrichtungen verankert und wird weit über CS Hospiz Rennweg, stationäres Hospiz Verena Pramergasse, Tageshospiz Aumannplatz und in allen stationären und mobilen Einrichtungen verwirklicht (in den CS Pflege- und Tageszentren, WGs, CS Betreuung zu Hause). Ehrenamtliche Hospizbegleiter:innen begleiten nach einer Spezialausbildung in allen CS Bereichen. Der **Leuchtturm** steht für das kombinierte Know How von Palliative Care, **Demenz** und **Psyche** und ist für Klient:innen, Angehörige und Mitarbeiter:innen zugänglich.

Wir ermutigen, eine Vorsorgevollmacht oder eine Patientenverfügung zu errichten und bieten jeder/jedem Bewohner: in den **Vorsorgedialog** an.

Hospizkultur und Mäeutik sind die Säulen unserer Arbeit mit schwerkranken Menschen. Wir beraten in herausfordernden medizinisch-ethischen Fragestellungen und ziehen das **Ethikerteam** zu Rate. Lebensbegleitung bis zuletzt mit bestmöglicher Schmerzlinderung, professioneller Pflege, spiritueller und psychosozialer Begleitung und eine Hand, wenn man sie braucht, das ist das Ziel von CS Hospiz Wien.

#ZURÜCKINSLEBEN

In der oft schwierigen Phase des letzten Lebensweges bietet das CS Hospiz Rennweg Hilfe: Bestmögliche Schmerzbekämpfung, professionelle Pflege, psychosoziale und spirituelle Begleitung ermöglichen Lebensqualität, Geborgenheit und vor allem Würde bis zuletzt. Die Teams des CS Hospiz Rennweg betreuen zu Hause und stationär schwerkranke Menschen mit begrenzter Lebenserwartung, die nach menschlichem Ermessen nicht mehr geheilt werden können.

CS Hospiz Rennweg

- 1.329 Personen wurden im CS Hospiz Rennweg betreut und begleitet
- 719 Personen sind in Betreuung verstorben
- 11 Ärztinnen und Ärzte sind als Palliativmedizinerinnen und -mediziner in der gesamten CS eingesetzt
- 24 jüngste/r Klient:in
- 105 älteste/r Klient:in

Beratungsstelle Hospiz

- 1.804 Beratungen
- 357 Personen suchten Hilfe und Unterstützung in der Beratungsstelle, konnten jedoch aus Kapazitätsgründen nicht vom Mobilien Palliativteam oder auf der Palliativstation betreut werden.

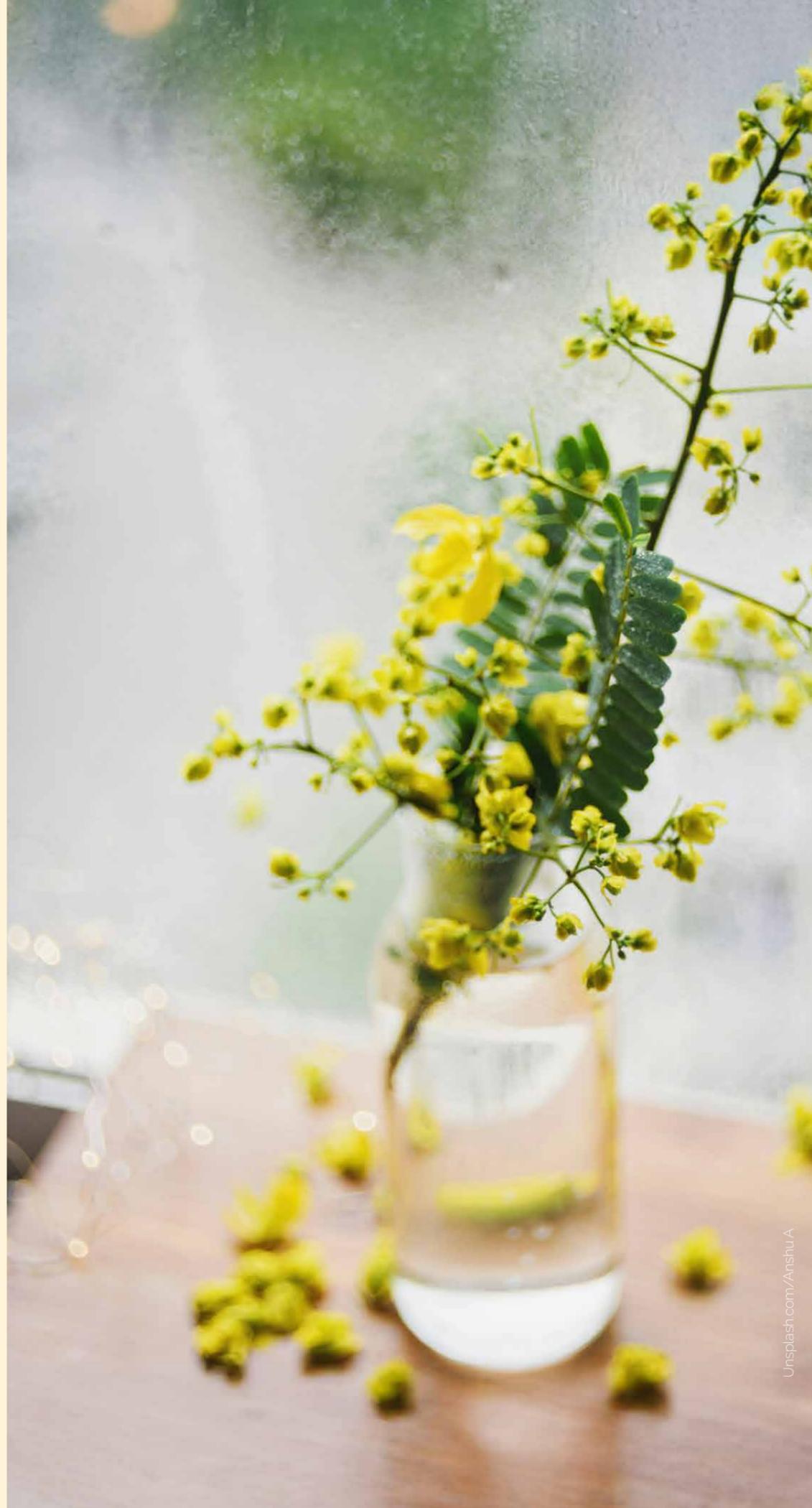
CS Hospiz Rennweg in Kooperation mit dem Krankenhaus der Barmherzigen Schwestern Wien

Mobilien Palliativteam

- 209 betreute Klientinnen und Klienten
- 71 Jahre – Durchschnittsalter der betreuten Klientinnen und Klienten
- 130 in Betreuung verstorben
- 24.969 Stunden wurden geleistet
- 449 Angehörigen- und Trauerbegleitungen
- ↑
61 Personen wurden sowohl vom Mobilien Palliativteam als auch auf der Palliativstation betreut
↓

Palliativstation

- 257 betreute Hospizgäste
- 190 verstorbene Hospizgäste
- 3.754 stationäre Betreuungstage
- 73 Jahre – Durchschnittsalter der Hospizgäste
- 585 Angehörigen- und Trauerbegleitungen



Unsplash.com/AnshuA

Hospizteam der Ehrenamtlichen

111 ehrenamtlich Engagierte

9.052 Stunden wurden geleistet

Roter Anker

458 Kinder und Angehörige wurden begleitet

3.099 Stunden Beratungsgespräche

25 Schulprojekte

2 Trauergruppen für Kinder und Jugendliche

1 Trauergruppe für angehörige Erwachsene

1 Trauergruppe für junge Erwachsene

Danke an LiD für die Unterstützung des Roten Ankers **LICHT INS DUNKEL**

Begleitung in der Trauer

12 Trauerfrühstücke

18 Treffen der Angehörigenrunde

340 Trauernde wurden nach dem Tod ihrer Angehörigen telefonisch kontaktiert

Beratungsservice Pflege und Demenz

Das CS Beratungsservice unterstützt und begleitet Betroffene und Angehörige bei allen Fragen zu Pflege und Betreuung älterer und chronisch kranker Menschen, speziell mit Demenzerkrankungen.

1.995 persönliche und online Beratungsgespräche
oder E-Mail-Beratungen

CS Betreuung zu Hause

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Betreuung zu Hause begleiten ältere und chronisch kranke Menschen in ihrer vertrauten Umgebung zu Hause. Sie sind „zu Gast“, vermitteln Sicherheit, Geborgenheit und sorgen für Wohlbefinden.

1.202 Klientinnen
und Klienten

- 704** Heimhilfe-Klientinnen und Klienten
- 335** Hauskrankenpflege-Klientinnen und Klienten
- 162** Besuchs-/Begleitdienst-Klientinnen und Klienten
- 1** Reinigungsdienst-Klientin

298.039 Einsatzstunden

- 151.979** Stunden Heimhilfe
- 127.346** Stunden Hauskrankenpflege
- 18.708** Stunden Besuchs-/Begleitdienst
- 6** Stunden Reinigungsdienst

Integrative Pflege und Demenzbetreuung

WOHNBEREICHE

410 betreute Bewohnerinnen und Bewohner

85.482 Betreuungstage

22,9 Prozentanteil Pflegestufe 6+7

TAGESZENTREN FÜR SENIORINNEN UND SENIOREN

252 Besucherinnen und Besucher/Tagesgäste

13.584 Besuchstage

WOHNEN BEI DER CS

7 betreute Bewohnerinnen und Bewohner

Spezialbetreuung für Menschen mit Demenz

Demenzbetreuung ist ein Schwerpunkt aller CS Einrichtungen. Manchmal reicht der integrative Betreuungsansatz nicht aus und es wird eine spezialisierte Demenzbetreuung notwendig.

WOHNBEREICHE

47 Bewohnerinnen und Bewohner
14.570 Betreuungstage
76,6 Prozentanteil Pflegestufe 6+7

TAGESZENTREN

181 Tagesgäste
11.337 Besuchstage

WOHNGEMEINSCHAFTEN

35 Bewohnerinnen und Bewohner
10.765 Betreuungstage

Ehrenamtliche Demenzwegbegleiterinnen und -begleiter

Ehrenamtliche Demenzwegbegleiterinnen und -begleiter haben eine spezielle Ausbildung für Demenzwegbegleitung und sind stundenweise zu Hause oder in den spezialisierten Einrichtungen der CS Caritas Socialis tätig.

5 neue Demenzwegbegleiterinnen und -begleiter wurden ausgebildet
450 Stunden wurden neue Demenzwegbegleiterinnen und -begleiter ausgebildet
73 Demenzwegbegleiterinnen und -begleiter sind im Einsatz
10.109 Stunden waren DWB im Einsatz

Hospiz Verena

2.509 stationäre Betreuungstage
17 Personen sind in Betreuung verstorben
29 Personen wurden im Hospiz Verena betreut und begleitet
77 Jahre – Durchschnittsalter der betreuten Klientinnen und Klienten
48 jüngste/r Klient:in
96 älteste/r Klient:in

Spezialbetreuung für Menschen mit Multipler Sklerose

Das MS Tageszentrum bietet einmalige Möglichkeiten, Therapie und Gemeinschaftsleben tagsüber zu verbinden. Die Multiple Sklerose Langzeitpflege und die CS Betreuung zu Hause arbeiten eng mit dem MS Tageszentrum zusammen und garantieren so einen optimalen Transfer zwischen den verschiedenen Gliedern des Pflegenetzes.

MULTIPLE SKLEROSE-WOHNBEREICH

30 Bewohnerinnen und Bewohner
10.123 Betreuungstage
53,3 Prozentanteil Pflegestufe 6+7

MULTIPLE SKLEROSE-TAGESZENTRUM

67 Tagesgäste
3.687 Besuchstage

CS Haus für Mutter und Kind (MUKI)

Frauen fassen im MUKI wieder neuen Mut, um gemeinsam mit Kindern den Weg in ein selbstständiges Leben zu finden. Im Sinne Hildegard Burjans werden Frauen gestärkt auf eigenen Füßen zu stehen und daran zu glauben: Ich bin jemand und ich kann etwas leisten!

- 26+30 Mütter + Kinder wurden betreut
- 29+4 Jahre Durchschnittsalter der Frauen + Kinder
- 10+12 Frauen + Kinder konnten in neue Unterkünfte übersiedeln

Sozialer Hilfs- und Beratungsdienst

Die CS Beratungsdienste bieten Menschen in Notsituationen diskrete und kostenlose Beratung und materielle Unterstützung.

- 1.816 Klientinnen und Klienten
- 2.516 Beratungsgespräche
- 3.069 Personen im Kleiderlager eingekleidet

CS Kindergarten

In den CS Kindergärten wird den Kindern die Möglichkeit gegeben, ihre Neugierde, ihre Begeisterung und ihre Fähigkeiten zu entwickeln. Ziel ist es, die Kinder gemeinsam mit den Eltern in ihrer Entwicklung zu begleiten. Durch Impulse und Ideen werden die Kinder angeregt, sich zu entfalten und Neues zu entdecken.

- 156 betreute Kinder
- 8 Gruppen
- 17 Kindergartenfeste
- 50 Kinder in Alt & Jung Treffen
- 17 Ausflüge
- 10 Bilderbuchkino-Vorstellungen

Wird in der Vereinigung Katholischer Kindertagesheime geführt



Vereinigung Katholischer Kindertagesheime

5. SPENDENEINNAHMEN & SPENDENVERWENDUNGEN

Die Spendeneinnahmen und Spendenverwendungen stellen sich im **Jahr 2024** wie folgt dar:

MITTELHERKUNFT	2024
I. Spenden	€ 3.630.523,29
a. ungewidmete Spenden	€ 3.118.824,90
b. gewidmete Spenden	€ 511.698,39
II. Mitgliedsbeiträge	€ 0,00
III. Betriebliche Einnahmen	€ 30.048,11
a. betriebliche Einnahmen aus öffentlichen Mitteln	€ 0,00
b. sonstige betriebliche Einnahmen	€ 30.048,11
IV. Subventionen und Zuschüsse der öffentlichen Hand	€ 0,00
V. Sonstige Einnahmen	€ 356.976,29
a. Vermögensverwaltung	€ 99.634,48
b. sonstige andere Einnahmen sofern nicht unter Punkt I bis IV enthalten	€ 257.341,81
VI. Auflösung von Passivposten für noch nicht widmungsgemäß verwendete Spenden bzw. Subventionen	€ 0,00
VII. Auflösung von Rücklagen	€ 8.327,72
VIII. Jahresverlust	€ 0,00
Summe	€ 4.025.875,41

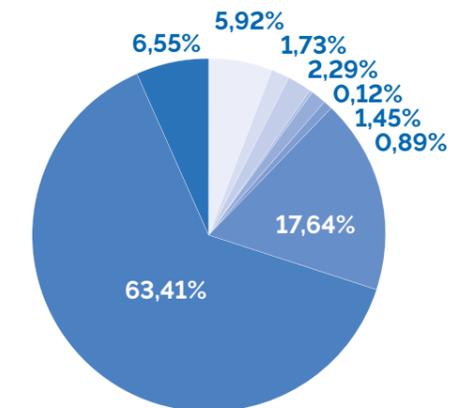
MITTELVERWENDUNG

I. Leistungen für die statutarisch festgelegten Zwecke	€ 1.347.948,27
II. Spendenwerbung	€ 288.669,50
III. Verwaltungsaufwand	€ 154.682,41
IV. Sonstiger Aufwand	€ 156.279,14
V. Zuführung zu Passivposten für noch nicht widmungsgemäß verwendete Spenden bzw. Subventionen	€ 1.706.034,66
VI. Zuführung zu Rücklagen	€ 372.261,44
VII. Jahresüberschuss	€ 0,00
Summe	€ 4.025.875,41

MITTELAUFBRINGUNG

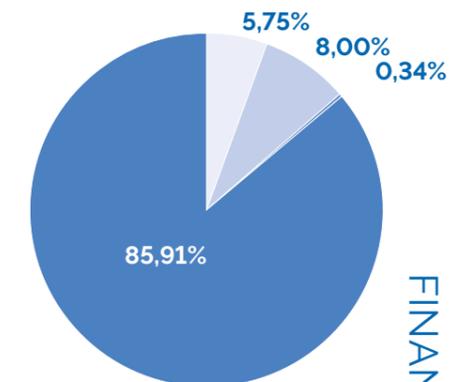
Durch eine Vielzahl von Einzelaktionen und Spendenaufrufen wurden in Summe **€ 3.630.523,29** gesammelt.

Herkunft der Spenden	Betrag	in %
Direktmailings	€ 214.929,86	5,92
Daueraufträge	€ 62.840,21	1,73
Kranzspenden	€ 83.032,17	2,29
Geburtstagsspenden	€ 4.234,00	0,12
Benefizveranstaltungen	€ 52.615,06	1,45
Onlinespenden (ohne Kranzsp. etc)	€ 32.277,00	0,89
sonstige Spenden	€ 640.479,48	17,64
Verlassenschaften	€ 2.302.315,51	63,41
Schenkungen	€ 237.800,00	6,55



ZWECKWIDMUNG DER SPENDEN

Ergebnis	Betrag	in %
Hospiz	€ 208.775,65	5,75
Kinder & Familie	€ 290.369,40	8,00
Pflege und Demenz	€ 12.553,34	0,34
ungewidmet	€ 3.118.824,90	85,91



Hervorzuheben sind in diesem Zusammenhang jene Leistungen, die der CS in Form von „Direktleistungen“ entgegengebracht werden und die nicht bewertet Eingang in den Rechnungsabschluss gefunden haben. Es handelt sich dabei um

- Leistungen der Ehrenamtlichen. So leisteten 2024 572 Ehrenamtliche knapp 41.566 Stunden in den Einrichtungen der CS.
- Die Leistungen und Unterstützung von Partner:innen wie der Agentur NIKELS Creative & Consulting Agency

6. DANKE

an unsere Unterstützer:innen!

ATV
Betriebsrat der RBI
Biber
Casino Austria
CEBOC Industrieberatung GmbH
CHUBB
Datum
Der Standard
Die Presse
EHL Immobilien GmbH
ELVG Bentlage
Flightkeys GmbH
GEWISTA Werbe GmbH
GUREX – Marktkommunikation
Herbert Baldia KG
Horizont
INFOSCREEN
IP Österreich GmbH
Kunsthandel Stock
Kunst Hilft/Brigitte und Peter Gassler
LICHT INS DUNKEL
M. Schneider Elektro-Anlagen-
Bau und Service GmbH

Michael Schmidt-Ott/Challery
Microsoft Österreich GmbH
OENB – Österreichische Nationalbank
ONZ & Partner Rechtsanwälte
ORF Nachlese
ORF
Österreich Werbung
Otto Stöckl Elektroinstallationen GmbH
PanMedia Western
Rg
Raiffeisen Bank International
Raiffeisen Leasing
Rotary Club Vienna-International
Rotary Club Wien-Albertina
Rotary Club Wien-West
Servus TV
SevenOne Media
Vienna Paint Studios GmbH
W24
Wiener
Wienerin
Wiener Konzerthaus
Wiener Philharmoniker

WILD

Wir danken dem größten und dauerhaftesten Spender seit vielen Jahren, ohne den der Gesamtumfang der Leistungen des CS Hospiz Rennweg über eine so lange Zeit nicht möglich wäre.



WAS IHRE SPENDE 2024 BEWIRKTE

#menschlebenstaerken #weiljederaugenblickzaehlt ist seit vielen Jahren unser Leitsatz. Ob am Beginn des Lebens oder an dessen Ende: Die CS Caritas Socialis ist ein verlässlicher Partner für Menschen in Not.

Besonders hochaltrige und schwerkranke Menschen finden in unseren CS Einrichtungen einen Platz, an dem sie sicher sein können, dass wir alles dafür tun, dass sie bestmögliche Schmerztherapie erhalten, professionell gepflegt werden und spirituelle und psychosoziale Unterstützung bekommen. Zusammengefasst sind diese CS Einrichtungen und mobilen Leistungen im CS Hospiz Wien. CS Hospiz Wien ist kein Ort, sondern ein Dach, unter dem palliative Leistungen in der CS zusammengefasst werden. So ist es uns möglich über die Grenzen des CS Hospiz Rennweg Menschen bestmögliche hospizliche Lebensqualität und inneren Frieden zu ermöglichen – **Danke für Ihre Spende!**

2024 konnten dank der Unterstützung von Spender:innen und Sponsor:innen 1.090.407,78 Euro an Spenden gesammelt werden. Aus Testamenten und Legaten erhielten wir 2.302.315,51 Euro und aus Schenkungen erhielten wir 237.800 Euro. Das wachsende Vertrauen der Menschen erfüllt uns mit Demut, großer Freude und Dankbarkeit. Es ermöglicht uns, Leistungen für Menschen anzubieten bzw. neue Projekte zu verwirklichen, die von der öffentlichen Hand nicht finanziert werden und dadurch die Lebensqualität zu steigern.

2024 wurden für den Ausbau vom CS Hospiz Wien 409.627 Euro und für die Palliative Begleitung durch Palliativmediziner:innen 76.000 Euro verwendet. Weiters wurde die Betreuung von Kinder und Jugendlichen, die einen geliebten Menschen verlieren, ebenfalls durch Spenden finanziert. Wir bedanken uns hier auch bei Licht ins Dunkel, die den Roten Anker 2023 mit 33.000 Euro unterstützten.

Ihre Spende ermöglicht eine hohe Pflege- und Betreuungsintensität der Hospizgäste durch sehr gut ausgebildete Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, damit ein Abschied in Würde und Geborgenheit mit bestmöglicher Schmerzkontrolle verwirklicht werden kann.

Danke an LiD für die Unterstützung des Roten Ankers

LICHT INS DUNKEL

WAS IHRE SPENDE 2024 BEWIRKTE

Pflege und Betreuung

Für die spezialisierte Begleitung von Menschen mit herausforderndem Verhalten aufgrund ihrer Demenz im Rahmen des Projekts CS Leuchtturm (PRO-MENZ, PRO-PALLIATIV und PRO-PSYCHE) wurden 450.000 Euro verwendet. Weiters wurden 10.512 Euro für die Finanzierung von VR-Brillen zur Verbesserung der Lebensqualität von Menschen mit Demenz verwendet.

Unterstützung von Frauen und Kindern

in den CS Beratungsdiensten und im CS Haus für Mutter und Kind (MuKi). In beiden Einrichtungen finden Mütter und ihre Kinder nach traumatisierenden Gewalterfahrungen Sicherheit und Geborgenheit. Auch die Sozialberatung, für bedürftige Familien, der CS Schwesterngemeinschaft wird jährlich unterstützt: 2024 betrug die Gesamtzuwendung für diese Einrichtungen 197.632 Euro.

Qualitätssiegel und Spendenabsetzbarkeit

Die CS Caritas Socialis Privatstiftung verfügt seit Beginn über die Spendenabsetzbarkeit und das Spendengütesiegel und wird diesbezüglich sowohl vom Österreichischen Spendengütesiegel (OSGS) als auch vom Finanzamt jährlich überprüft. Damit haben Spenderinnen und Spender die Sicherheit, dass die Zuwendung zweckgewidmet verwendet wird.

Ein herzliches Dankeschön an Sie, liebe Spenderin, lieber Spender!

Sr. Susanne Krendelsberger CS
CS Stiftungsvorstand
CS Caritas Socialis Privatstiftung

7. FUNDRAISING

Grundhaltungen und Richtlinien,
Verantwortlichkeit

Die Mitarbeiter:innen der CS Caritas Socialis Privatstiftung fühlen sich dem Ehrenkodex vom FVA1, dem Fundraising Verband Austria, verpflichtet und stimmen dieser Haltung zu. Im Folgenden finden Sie den Ehrenkodex des FVA .

Die Mitglieder des FVA verpflichten sich ...

- ihr Können und ihren Wissensstand laufend zu verbessern.
- auf die Menschenwürde zu achten und keinerlei rassistische, sexistische oder menschenverachtende Kommunikation zu betreiben.
- darauf zu achten, dass gesammelte Spenden für die angegebenen Zwecke verwendet werden.
- alles daran zu setzen, dass Informationen über die Organisation und deren verantwortliche Personen freiwillig und leicht lesbar zur Verfügung gestellt werden.
- bei der Verwendung der Spendenmittel größtes Augenmerk auf Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit zu legen.
- Spenderdaten gemäß dem österreichischen Datenschutzgesetz zu behandeln.
- jegliche Form von persönlicher Bereicherung im Rahmen von Tätigkeiten im Fundraising abzulehnen.
- alle Fundraising-Aktivitäten wahrheitsgetreu, sorgfältig und nicht irreführend darzustellen.
- keine anderen Organisationen zu verleumden oder zu diskriminieren und keine Symbole oder Namen anderer Personen missbräuchlich zu verwenden.
- die geltenden gesetzlichen Vorschriften, insbesondere die Regeln des UWG, des Konsumenten- und Datenschutzes einzuhalten.
- keine Handlungen vorzuschlagen/zu setzen, die dem Ehrenkodex widersprechen sowie andere zu motivieren, nach dieser Ethik zu handeln.

Als Mitglied des FVA anerkennen Sie den Ehrenkodex und dokumentieren zugleich Ihre Bereitschaft, Fundraising nach ethischen Richtlinien, transparent und mit größter Wirtschaftlichkeit durchzuführen.



www.fundraising.at/wp-content/uploads/media/05e/ehrenkodex-fur-fva-mitglieder.pdf

ZUSÄTZLICHE GRUNDLINIEN DES FUNDRAISINGS

für die CS Caritas Socialis Privatstiftung

- Für die Einhaltung der oben genannten Grundhaltungen zeichnen die Leitung des Fundraisings und der Stiftungsvorstand verantwortlich.
- Die below-the-line und above-the-line Aktivitäten der Werbung für die CS Caritas Socialis Privatstiftung werden zwischen NIKELS Creative & Consulting Agency, der CS Fundraisingabteilung und dem Stiftungsvorstand abgestimmt.
- Spätestens im Oktober des laufenden Jahres wird dem Stiftungsvorstand ein von der Fundraisingabteilung erstellter Budget- und Projektplan für das kommende Jahr übergeben.
- Im laufenden Budgetjahr berichtet die Leitung der Fundraisingabteilung quartalsmäßig über den Status Quo der Aktivitäten.
- Es gibt keine irgendwie geartete Spender:innenbindung; eine Spende ist jeweils eine Einzelaktion und steht für sich.
- Sofern es zur Verarbeitung und Zahlungsabwicklung erforderlich ist, werden die Daten der Spender:innen elektronisch gespeichert. Die Daten werden nicht an Dritte weitergegeben.
- Für die sparsamste Mittelverwendung für die Organisation und Produktion der Spendenaufrufe und Informationsvermittlung zeichnet die Leitung der Fundraisingabteilung verantwortlich, namentlich Mag. Sabina Dirnberger-Meixner, MBA.
- Bei Auftragsvergaben hat die Fundraisingabteilung mindestens drei unabhängige Anbieter:innen zur Offertlegung einzuholen.
- Für die ausschließliche Verwendung der Spendengelder für die Einrichtungen der CS zeichnet der Stiftungsvorstand, namentlich Sr. Susanne Krendelsberger CS.

Für Spendenwerbung ist die Leitung des Fundraisings, Frau Mag. Sabina Dirnberger-Meixner, MBA zuständig. Der Datenschutzbeauftragte der CS ist Mag. jur. Siegfried Gruber, CISM (O.P.P. Beratungs GmbH)

(e-mail: datenschutz@cs.at)



EHRENKODEX DES PRVA

Beschluss der Generalversammlung
des PRVA vom 23. März 2017

Der Athener Kodex, der Lissabonner Kodex, die Stockholm Charta sowie der Online-Kodex des österreichischen PR-Ethik-Rats bilden einen integrierenden Bestandteil des PRVA- Ehrenkodex – davon ausgenommen sind die Artikel 10, 11 und 12 des Lissabonner Kodex.

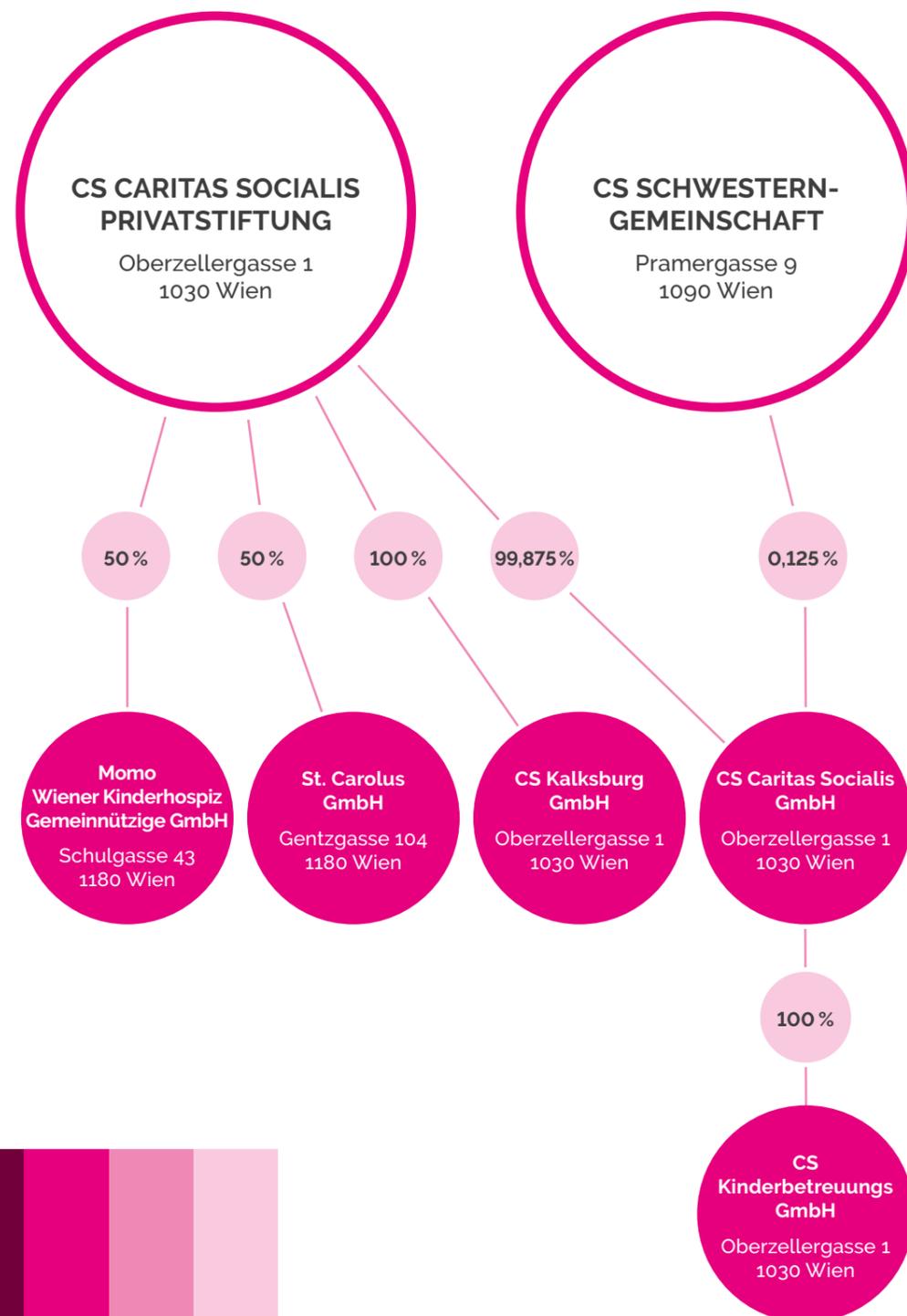
1. Dieser Ehrenkodex ist für alle Mitglieder des PRVA bindend.
2. Die für Public Relations erforderliche Grundhaltung und die entsprechenden Maßnahmen bedingen eine demokratische Gesellschaftsordnung.
3. Public Relations müssen vom Geist der Partnerschaft getragen sein. Dies gilt für Unternehmen, Agenturen, Non-Profitorganisationen, NGOs und Einzelpersonen sowie für alle Disziplinen der Public Relations, wie die interne Kommunikation, Medienarbeit, Public Affairs, Investor Relations und andere.
4. Im unternehmerischen und institutionellen Bereich gehören Public Relations zum Verantwortungs- und Aktionsgebiet der Führungsspitze und sind daher nur in der Ausführung delegierbar.
5. Public Relations bedingen die Integration des PR-Trägers in die Gesellschaft und somit als Selbstverständnis die Akzeptanz von Rechten und Pflichten gegenüber den verschiedenen Gruppen der Öffentlichkeit. Dies inkludiert die Erfüllung sozialer, ethischer und umweltbezogener Anforderungen.
6. Im Medienbereich sind Public Relations vom Geiste der Kooperation und Eigenverantwortung auf Basis ehrlicher und langfristiger Kommunikation zwischen Redaktionen, BloggerInnen oder Influencern und PR-Trägern gekennzeichnet.
7. Public Relations erfordern in ihrer praktischen Umsetzung hohe fachliche Qualifikationen, ein hohes Maß an persönlicher Integrität sowie starkes berufliches Engagement.
8. Public Relations sind eine selbstständige Disziplin und verlangen eigene, spezifische Strategien und Maßnahmen. Strategisch sind sie im Sinne einer integrierten Unternehmenskommunikation mit anderen Bereichen wie etwa Marketing, Verkaufsförderung, Werbung etc. zu koordinieren.
9. Bezahlte Informationsflächen müssen kanalspezifisch als solche erkennbar gemacht sein. Unzulässige Schleichwerbung liegt dann vor, wenn für die Darstellung eines Unternehmens, eines Produktes oder einer Dienstleistung in den redaktionellen Teilen der Medien ein Platzierungsentgelt bezahlt wird, ohne dass dies für Leser, Hörer oder Zuschauer erkennbar ist. Dies gilt auch für kommerzielle Vereinbarungen, die sich auf die Kommunikation in digitalen Medien beziehen.
10. Koppelungsgeschäfte sind nicht zulässig. Sie liegen dann vor, wenn finanzielle Zuwendungen an ein Medium von redaktioneller Berichterstattung bzw. wenn Berichterstattung von finanziellen Zuwendungen abhängig gemacht wird.
11. Kommunikation im Online-Bereich muss für die RezipientInnen transparent und kommunikationsethisch korrekt ablaufen. Dies umschließt insbesondere die Kennzeichnung bezahlter Inhalte, die Absender-Transparenz, die Einhaltung journalistischer Grundprinzipien in redaktioneller Online-Kommunikation, faire und respektvolle Kommunikation, eine klare Unternehmensverantwortung für Social Media-Auftritte sowie die gemeinsame Verantwortung von Auftraggebern und Agentur. Detaillierte Handlungsempfehlungen gibt dazu der Online-Kodex des PR- Ethik-Rats.
12. Es widerspricht seriöser Öffentlichkeitsarbeit, Instrumente der PR dazu einzusetzen, um andere Personen, Unternehmen oder Institutionen herabzuwürdigen, zu diffamieren oder bewusst Falschmeldungen über sie zu verbreiten.
13. Erfolgsgarantien können nicht gegeben werden, wenn die vereinbarte PR-Leistung nur mit Hilfe von nicht in den Vertrag mit dem Auftraggeber einbezogenen, außenstehenden Dritten (z.B. Redakteuren, BloggerInnen oder Influencern) oder aufgrund der freien Entscheidung solcher Dritter zustande kommen kann. Medienresonanz kann nicht garantiert werden.
14. PR-Fachleute verbreiten nur Informationen, die sie im guten Glauben erhalten und nach bestem Wissen und Gewissen geprüft haben. Es ist nicht zulässig, bewusst Falschinformationen in Umlauf zu bringen.
15. Zwischen PR-Fachleuten bzw. zwischen PR-Fachleuten und ihren Auftraggebern dürfen keine Absprachen erfolgen, die dazu angetan sind, Mitbewerbern bewusst Schaden zuzufügen.
16. PR-Treibende prüfen vor Übernahme eines Mandats, ob sich daraus ein Interessenskonflikt mit einem bereits bestehenden Mandat ergibt. Im Zweifelsfall erfolgt eine Klärung mit dem bestehenden und dem potenziellen Auftraggeber, ob das Mandat übernommen werden kann.
17. Alle Zuwendungen, Geschenke und Gefälligkeiten von PR-Fachleuten an Journalisten, Politiker und andere Personen sollen wertmäßig so gestaltet sein, dass ihre Annahme vom Empfänger nicht verheimlicht werden muss und ihn nicht in eine verpflichtende Abhängigkeit bringt.
18. PR-Fachleute behandeln alle Informationen und Unterlagen ihrer Auftraggeber mit größter Vertraulichkeit, sofern sie nicht im Rahmen der ihnen übertragenen Aufgaben eingesetzt werden.
19. PR-Fachleute handeln auf Basis ihrer ethischen Grundsätze. Sie sind sich bewusst, dass sie nichts unternehmen dürfen, was die Öffentlichkeit zu irrigen Schlüssen und falschem Verhalten veranlasst oder veranlassen könnte.
20. Mit ihrer Arbeit stehen PR-Fachleute in den Diensten ihrer Auftrag- oder Arbeitgeber. Sie verpflichten sich, redliche Anwälte deren Interessen zu sein und sie vor Schaden zu bewahren.
21. Mit ihrer Arbeit sind PR-Fachleute in das Wirken einer Organisation eingebunden. Sie stehen loyal zu deren Zielen und deren Politik, solange sich beides mit der Würde des Menschen und seinen Grundrechten, dem darauf gegründeten Recht und den Gesetzen sowie den professionellen und ethischen Standards des Berufsstandes vereinbaren lässt.
22. Eine Organisation, die es durch ihr Kommunikationsverhalten an Achtung für Menschen und an Fairness gegenüber anderen Organisationen fehlen lässt, wird der PR-Treibende – falls er für sie arbeitet – erforderlichenfalls nach Kräften zu einer Verhaltensänderung anhalten. Nötigenfalls wird er den Auftrag zurücklegen.
23. PR-Fachleute achten die Unabhängigkeit und Freiheit ihrer GesprächspartnerInnen und werden daher ihnen gegenüber keine Machtmittel einsetzen.
24. PR-Fachleute sehen Public Relations als eine grundlegende Funktion an, um Vertrauen zu schaffen, Öffentlichkeit herzustellen und gegebenenfalls auch das eigene Verhalten zu überprüfen. Sie werden daher dem Ansehen ihres Berufsstandes wissentlich keinen Schaden zufügen.

9. MEILENSTEINE

2024 Preis	Silber beim Best Recruiter Award 2024/25
2024 Beliebter Arbeitgeber	Beliebter Arbeitgeber 2024: Zum 5. Mal in Folge zählt die CS Caritas Socialis zu den beliebtesten Arbeitgebern Österreichs
2024 Preis	Bronze bei den Out of Home Awards 2024 für die Kampagne „Freedom“
2024 Preis	Bronze beim HR Award für das Projekt „Glamping – Nachhaltiges Recruiting mit Übernachtungsmöglichkeit“
2023 Eröffnung	Oktober 2023 CS Kalksburg nach 24 monatiger Bauzeit eröffnet
2023 2x Gold und 1x Bronze	2x Gold und 1x Bronze für CS Caritas Socialis beim HR Award 2023 Auszeichnung der CS als familienfreundliches Unternehmen Wiens
2023 E-Qualin	September 2023 – Alle drei Pflegezentren & CS WGs wurden mit dem Qualitätssiegel E-Qualin ausgezeichnet
2023 Kinderbuch	20. März 2023 Kinderbuch: „Anna entdeckt den schönsten Beruf der Welt“ – pflegen kindgerecht erklärt
2022 Eröffnung	Mai – Eröffnung Hospiz Verena CS Pramergasse
2021 Spatenstich	Sept. - Nov. Spatenstich und Grundsteinlegung für Neubau CS Kalksburg
2021 Hildegard Teuschl Preis	März – Hildegard Teuschl Preis für das CS Projekt „Leuchtturm“
2020 Corona	Corona Pandemie stellt große Herausforderungen an die CS, die mit großem Engagement, Mut und Durchhaltevermögen der Mitarbeiter:innen gemeistert wurden
2019 Jubiläum	Okt. – 100 Jahre Caritas Socialis – 100 Jahre Menschen. Leben. Stärken. Festgottesdoenst
2018 Liechtenstein-Preis	Sept. – CS Hospiz Rennweg wird mit dem Fürst Franz Josef von Liechtenstein-Preis ausgezeichnet
2017 Umbau	Dez. – CS Hospiz Rennweg wird nach sechsmonatigem Umbau wiedereröffnet
2017 Preis	Nov. – 3. Platz des Hildegard Teuschl Preises für besondere Leistungen in der Hospizarbeit und Palliative Care geht an das Projekt Begleitung in der Trauer
2017 Preis	Sept. – 3. Gesundheitspreis der Stadt Wien für HPC-Mobil (ein Projekt von Arbeitersamariterbund Wien, Caritas der Erzdiözese Wien, Caritas Socialis und Volkshilfe Wien)
2017 Netzwerk	Aug. – Gründung Netzwerk demenzfreundlicher 9. Bezirk
2017 MS Büchlein	Mai – zum Welt-MS-Tag erscheinen das Kinderbüchlein und die animierte Hörbuch-App „Annas Mama ist super“ www.cs.at/mama
2017 Gedenktafel	Mai – Hildegard Burjan erhält eine Gedenktafel am Wiener Rathaus
2016 Standort	Nov. – neuer zentraler Standort für CS Betreuung zu Hause
2015 Teleios Preis	Nov. – Demenzbüchlein und animierte Hörbuch-App „Anna und die beste Oma der Welt“ gewinnen den Teleios 2015 in der Kategorie Mitarbeiter:innen

2015 Gesundheitspreis	Sept. – Projekt „Demenzfreundlicher 3. Bezirk“ gewinnt 3. Platz beim Gesundheitspreis der Stadt Wien in der Kategorie „Gesund in Grätzel und Bezirk“
2015 Stele	Juni – Enthüllung Hildegard-Burjan-Stele im Wiener Stephansdom
2014 Preis der Orden	Nov. – Demenzprojekt der CS Caritas Socialis erhält Preis der Orden 2014
2014 Zusammenschluss	Juli – Zusammenschluss: Caritas Socialis GmbH, CS Betreuung zu Hause GmbH und CS Pflege- und Sozialzentrum Rennweg GmbH werden zu CS Caritas Socialis GmbH
2014 Pflege-Management	Feb. – CS Wohngemeinschaften für Menschen mit Demenz gewinnen Pflege-Management-Award
2013 Hildegard Teuschl	Nov. – Hildegard Teuschl-Preis für die Entwicklung der ethischen BewohnerInnenbesprechung in den Einrichtungen der Caritas Socialis
2013 MOMO	März – Eröffnung MOMO – Mobiles Wiener Kinderhospiz (eine Kooperation von Caritas, Caritas Socialis und MOKI Wien)
2012 Seligsprechung	Jän. – Seligsprechung Hildegard Burjans (Gründerin) am 29.01.2012 im Wiener Stephansdom
2008 WG für Demenz	April – Stadträtin Mag.a Sonja Wehsely eröffnet 1. österreichische Wohngemeinschaft für Menschen mit Demenz in Liesing
2004 Pflegermodell	April – Einführung des Pflegemodells Mäeutik
2004 Mobiles Hospiz	März – Start des Mobilen Hospiz Rennweg in Kooperation mit dem Fonds Soziales Wien
2003 Privatstiftung	Gründung der Caritas Socialis Gemeinnützigen Privatstiftung und Einbringung der GmbHs in die Stiftung
1998 Papstbesuch	Juni – Am 21.6. besuchte Papst Johannes Paul II das CS Hospiz Rennweg und hielt eine Ansprache an alle, die in der Welt der Krankheit und des Leidens leben und arbeiten
1997 CS Pramergasse	Eröffnung des neu gebauten CS Pflege- und Sozialzentrums Pramergasse (Pramergasse 7) mit Schwerpunkt Alzheimer-Pflege und Alzheimer-Tageszentrum
1995 CS Rennweg	März – Eröffnung CS Rennweg: mobile Dienste, Tageszentren und stationäre Betreuung, Angebote für an MS erkrankte Menschen (Pflegestation und Tageszentrum) und CS Hospiz Rennweg
1994 Neueröffn. Kalksburg	Okt. – Offizielle Neueröffnung des CS Pflege- und Sozialzentrums Kalksburg in Wien 23 nach umfangreichen Zu- und Umbauten
1992 Caritas Socialis GmbH	Gründung der Caritas Socialis GmbH; erstes CS Tageszentrum; Beginn mit Heimhilfe und Hauskrankenpflege
1989 Erstes mobiles Hospiz	Mithilfe eines Preisgeldes, das der Fürst von Liechtenstein für „geistigste Familienarbeit und für moderne Wege in der Sozialpolitik“ stiftete, wurde das erste mobile Hospiz gestartet
1960 Kindergarten	Gründung des Kindergartens in der Pramergasse
1919 Gründung	Hildegard Burjan gründet die Caritas Socialis (CS) als geistliche Gemeinschaft von Frauen in der katholischen Kirche, um soziale Nöte aufzugreifen

10. STRUKTUR DER CS CARITAS SOCIALIS



11. EINRICHTUNGEN DER CS CARITAS SOCIALIS

Das CS Hospiz Rennweg wird in Kooperation mit dem Krankenhaus der Barmherzigen Schwestern geführt.

CS HOSPIZ RENNWEG

Beratungsstelle, Mobiles Palliativteam, Palliativstation, Hospizteam der Ehrenamtlichen, Roter Anker, Begleitung in der Trauer; **Tel.: 01/717 53-3220**

TAGESHOSPIZ AUMANNPLATZ

Das Tageshospiz Aumannplatz wird in Kooperation von CS Caritas Socialis und Borromäerinnen entwickelt; **Tel.: 01/470 67 18-7000**

CS BERATUNGSSERVICE PFLEGE UND DEMENZ

Tel.: 01/717 53-3800

CS PFLEGE & BETREUUNG

CS Betreuung zu Hause, CS Tageszentren, Wohnen bei der CS, stationäre Pflege (in der CS Rennweg, CS Pramergasse, CS Kalksburg und im St. Carolusheim), stationäres Hospiz Verena

CS DEMENZBETREUUNG

CS Betreuung zu Hause, CS Tageszentren, stationäre Pflege, CS Wohngemeinschaften, Demenzwegbegleiter:innen

CS MULTIPLE SKLEROSE BETREUUNG

CS Betreuung zu Hause, CS Tageszentrum, neurologische Langzeitpflege

CS HAUS FÜR MUTTER UND KIND & CS BERATUNGSDIENSTE

CS Haus für Mutter und Kind: **Tel.: 01/315 77 30**
CS Beratungsdienste: **Tel.: 01/310 58 22 - 0**

CS KINDERGARTEN

CS Kindergarten 1030 Wien: **Tel.: 01/717 53 - 5110**
CS Kindergarten 1090 Wien: **Tel.: 01/316 63 - 1710**
CS Kindergarten 1230 Wien: **Tel.: 01/717 53 - 5510**

Das St. Carolusheim wird in einer Kooperation von CS Caritas Socialis und Borromäerinnen geführt

IHRE SPENDE HILFT!

Die vielen Gemeinsamkeiten, welche die CS Caritas Socialis mit der Caritas der Erzdiözese Wien hat, führen oft zu Verwechslungen. Die CS steht aber mit der Caritas in keinem institutionellen Zusammenhang.

Die mildtätige CS Caritas Socialis Privatstiftung gehört laut Spendenbegünstigungsbescheid vom 29.6.2009 mit Wirksamkeit ab 1. 1. 2009 zum begünstigten Empfänger:innenkreis; Reg. Nr. SO 1285. Ihre Spende ist daher im Rahmen Ihrer Steuererklärung als Betriebsausgabe bzw. als Sonderausgabe im Sinne des §18 Abs.1 Z.8 EStG abzugsfähig.

CS CARITAS SOCIALIS PRIVATSTIFTUNG

Erste Bank
IBAN: AT27 2011 1800 8098 0900
BIC: GIBAAATWW
Online: www.cs.at/spenden





www.cs.at

CS Caritas Socialis GmbH
Oberzellergasse 1, 1030 Wien
Tel.: 01 / 717 53-0,
E-Mail: info@cs.at, www.cs.at



Für die
Stadt Wien

Gefördert vom Fonds Soziales Wien,
aus Mitteln der Stadt Wien

Impressum: September 2025
Herausgeber, Eigentümer, Verleger: CS Caritas Socialis GmbH,
Oberzellergasse 1, 1030 Wien, Konzeption: Sabina Dirnberger,
Layout: Stefan Staller